init

Zweimal nominiert

[26.05.2016] Zwei Projekte der Firma init sind für die Endrunde des Deutschen Preises für Onlinekommunikation nominiert: Eine App für das Land Rheinland-Pfalz sowie die Flüchtlingshilfeplattform bringt-zusammen.de.

Das Unternehmen init hat sich mit zwei Projekten für die Endrunde des Deutschen Preises für Onlinekommunikation 2016 qualifiziert. In der Kategorie „Kampagne von Institutionen“ wurde laut init das gemeinsam mit dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz realisierte Projekt „Zukunft läuft“ nominiert. Digitales Herzstück der integrierten On- und Offline-Kampagne an 400 Schulen des Landes sei die von init entwickelte App. Darüber hinaus dürfen die Städte Wolfsburg und Gera gemeinsam mit den Firmen init und polidia in der Kategorie „Krisenkommunikation und Issues Management“ auf eine Auszeichnung hoffen. Die von polidia betriebene Flüchtlingshilfeplattform bringt-zusammen.de wird in beiden Städten zur Koordinierung von Hilfsangeboten und -gesuchen eingesetzt. Die diesjährigen Gewinner des Deutschen Preises für Onlinekommunikation werden nach einer Präsentation aller nominierten Projekte vor der Jury am 8. Juni 2016 in Berlin bekannt gegeben.

(bs)

Stichwörter: Social Media, polidia